

MUSEEN

Christian Strasser bleibt Geschäftsführer des Museumsquartiers

▪ Der Jurist leitet den Wiener Museumsbezirk für weitere fünf Jahre.

vom 27.05.2021, 10:22 Uhr | Update: 27.05.2021, 12:59 Uhr



Christian Strasser wurde auf Vorschlag einer fünfköpfigen Jury von der Generalversammlung gewählt. Insgesamt hatten sich vier Frauen und zehn Männer beworben.
© APAweb / Georg Hochmuth

Das Museumsquartier (MQ) in Wien behält seinen Geschäftsführer Christian Strasser für weitere fünf Jahre. Er wird die MuseumsQuartier Errichtungs- und Betriebsgesellschaft mbH damit bis 30. September 2026 leiten, teilte das Kunst- und Kulturministerium in einer Aussendung am Donnerstag mit.

"Christian Strasser hat das Museumsquartier mit großem Engagement durch das turbulente Fahrwasser der Pandemie geführt. Mit seiner Wiederbestellung können wir eine verlässliche und erfolgreiche Weiterentwicklung dieser wichtigen österreichischen Kulturinstitution in allen Belangen erwarten", wurde Kunst- und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer (Grüne) zitiert. Auch Wiens Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler (SPÖ) gratulierte dem Kulturmanager zu seiner Wiederbestellung. Er habe mit seiner langjährigen Erfahrung und Kompetenz zum Erfolg des MQs beigetragen. Dieses stellt mit rund 4,5 Mio. Besuchern im Jahr und rund 60 kulturellen Einrichtungen eines der weltweit größten Kunst- und Kulturareale dar.

Mehr zu diesem Thema



Wiener Studie arbeitet Muster hinter Radikalisierung heraus
11.06.2021 3 3



"Lockdown-Bonus" für KünstlerInnen startet
16.11.2020 1 1

Der studierte Jurist wurde auf Vorschlag einer fünfköpfigen Jury von der Generalversammlung gewählt. Insgesamt hatten sich vier Frauen und zehn Männer beworben. "Ich bin sehr glücklich, das Museumsquartier Wien in die Zukunft zu führen", so Strasser, der sich auch bei seinem Team, den Institutionen und Kulturpartner des MQs, mit denen er mittlerweile rund zehn Jahre arbeitet, bedankte. "Gerade jetzt ist es wichtig, sich Themen wie Ökologie und Nachhaltigkeit zu widmen und dafür zu sorgen, dass das Miteinander hier weiterhin großgeschrieben wird. Das MQ wird in den nächsten Jahren diese wichtige Rolle inmitten einer globalen Kulturlandschaft ausbauen", kündigte Strasser an. (apa)